



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät
Jesu Stiffers**

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

Wie soll die wochent- oder Monatliche Versammlung angestellt werden?

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

berewe/ und für die folgende Stund Besserung fürnehme.

Drittens/ ist ein Wochentliche/ und auch ein Monathliche Versammlung/ darin man beschauet/ in was für einem Standt unser geistliches Wesen von einer Wochen/oder Monath hero sich befinde.

Allhier wird ein Form solcher Versammlung hergebracht/ welche du entweder alle Wochen/ oder alle 14. Tag/ oder alle Monath/ oder aber so oft du communicirst/ gebrauchen kanst/ nachdem es dein Stand/ und deine Geschäften zulassen.

Wie soll die Wochent- oder Monathliche Versammlung angestellt werden?

I. **G**ewehle dir ein bequeme Zeit/ bevorab an einem Beicht- oder Communion-Tag; Setze andere Geschäften beiseit; begehre von Gott Gnad/ dich nuzlich zu versamlen/ mit dem Hymno/ Komm H. Geist 2c. oder mit dem Vorgebett am 382. Blat.

II. Stelle dir vor Augen das Ziel und End deiner Erschaffung/ und deines Christlichen Berufs/ nemlich Gott durch rechten Gebrauch der Geschöpfen/ zu dienen/ und durch die von Ihm verordnete Mittel selig zu werden. Erforsche/ ob du diese Zeithero auffrichtig/ ernstlich und beständig diesem edlesten Ziel und End habest nachgestrebt; oder ob du vielmehr zergängliche Ding gesucht/ und geliebt habest.

III. Bereue dein Nachlässigkeit; und erwecke

wecke in dir ein neue Begierd/ mehrgemeldes Ziel und End mit grösserem Enffer zusuchen. Hierzu erwege etliche Antrieb oder Stachel zum Fortgang im Geist/welche hierunden gesetzt seynd; oder lese bedachtsam das Fundament am 383. Blat/ oder ein andere auß den obgesetzten Übungen/ durch welche du hoffest mehr im Geist entzündet zu werden.

IV. Erforsche/was für Sünden und Mängel du diese Zeithero am mehrsten begangen; und zusorderst / wie es mit dem Laster / welches du durchs particular Examen bestreitest/stehe. Besche das Büchlein / worin du die Fehler hast auffgezeichnet; vergleiche Tag mit Tag/ Wochen mit Wochen/und beobachte/ ob die Fehler vermindert/oder vermehrt worden. Und ob es rathsam sey / in diesem particular Examen fortzufahren/ oder ein ander Laster zu bestreiten; und welches?

V. Ferner erforsche/wie du deiner dreyfachen Schuldigkeit/nemlich gegen Gott/ gegen deinem Nächsten / gegen dir selbst ein gnügen gethan.

1. Gegen Gott. Wie du die Mittel ihm zu dienen gebrauchest/ und deine geistliche Übungen verrichtest? Mit was für Ernst und Nutzen du dein Gewissen täglich erforschest? Ob du täglich etwas geistlichs mit Bedachtsamkeit lesest/ und erwegest? Mit was für einer Andacht du dem Opfer der H. Mess täglich bewohnest; dein mündlich Gebett verrichtest; das Wort Gottes zu gewissen Zeiten

Zeiten

Zeiten anhörest? Mit was Vorbereitung und Nutzen du die H. Sacrament der Beicht und Communion empfangest? Ob du in der Gegenwart Gottes wandlest; vor allen deinen Wercken ein gute Rechnung machest; dich der Nachfolgung Christi bekeiffest; dich mit Schuß: Gebettlein vielmahlen zu GOTT schwingest? Ob du dich/und alle Kräfte deiner Seelen der Beherschung Gottes/und seinem heiligen Willen völlig unterwerffest? Wie dein Glaub/Vertrauen/Lieb gegen Gott beschaffen sey? Ob du nicht erkaltest in der Andacht zu dem Leiden Christi/ zu dem Heil. Hochwürdigem/ zu der Allerfeligsten Jungfrau/ zu deinem H. Schuß-Engel/und anderen Patronen?

2. Gegen den Nächsten. Ob du jederman/ nemlich so wohl deinen Vorstehern/ als Untergebenen/ als auch deines gleichen/ leiffest/ was du ihnen/ innerlich und äusserlich/ geistlich und leiblich schuldig bist? Ob du/ dem Geses der Lieb gemäß/ andere al'o haltest/ gleichwie du von ihnen willst gehalten werden? Ob du mit Geduld/ Lieb/ und Sanftmüth anderer Mängel und Gebrechen übertragst/ gleichwie du willst übertragen werden? Ob du niemand mit Worten/ oder Wercken beschwärllich oder schädlich bist? Ob du mitleidig und barmherzig bist/ niemand verachtest/ schmähest/ verleimtest/ urtheilest? Ob du diejenige/ über welche du einen Gewalt hast/ als da seynd deine Kinder/ Gesind etc. vom bösen abhaltest/ mit gebührender Maß straffest/ und dich keiner frembden

frembden Sünd einerley Weis theilhaftig machst? Ob du selbige zum guten anhaltest / mit gutem Exempel und Worten auffbauest? Ob du den Armen Seelen nach deinem Vermögen zu Hülf kommest? 2c.

3. Gegen dir selbst. Ob du dein eigne Lieb lassst meyster seyn; Oder ob du selbige durch die Vernunft / und nach dem Geseg Christi / beherschest? Wie du die dreyfache Begierlichkeit / nemlich zu den zeitlichen Gütern / zu den Gemächlichkeiten des Leibs / und zu der Ehr und grossen Ansehen auff Erden / im Zaum haltest und mäßigest? Ob dein Herz an etwas irdisches unordentlich angeheftet sey / welches dich von Gott abhaltet? Wie du die Mäßigkeit in Speiß / Trank / Schlaf / Kleidung / Conversation / Kurzweil 2c. haltest? Wie du dich deiner 5. Sinnen bedienest / und von welchen dir die meiste Versuchungen entstehen / und wie denselbigen zu begegnen? Wie du die Zeit anwendest / und ob du ein rechte Auftheilung derselben gemacht / und wie du dieselbige haltest? Ob du in deinem Thun und Lassen blind / und unbedachtsam daren gehest; oder aber / ob du zuvor bey dir bedenkst / wie ein jedes Werk zu rechter Zeit / und mit allen gebührenden Umständen möge verrichtet werden?

VI. Die Fehler / welche du in dieser Erforschung an dir vermerckest / kanstu auffzeichnen. Bereue dieselbige; erneuere deinen Fürsatz; und seye bedacht / was für Mittel gegen selbige anzuwenden; und gegen welchen Fehler du

du fünfftigen Monath sonderlich streiten sollst
lest.

Beschließ die ganze Recollection mit einem
Gespräch. 1. Zu der seeligsten Jungfrau. 2.
Zu Christo. 3. Zu dem himmlischen Vatter:

NB. Es ist rathsam/ daß man seine gute vor-
sätz/ Begierden/ und Beweg-Ursachen/ welche
man in der Versammlung/ und andern geistli-
chen Übungen empfindet/ auffschreibe: und sel-
bige nachgehends bißweilen überlese.

Die Monathliche Versammlung erfordert
etwas mehr Zeit/ als die Wochentliche.

Wie soll man die jährige oder halbjährige
Versammlung anstellen?

Welche Zeit und Gelegenheit haben/ kön-
nen für ihre Seel kaum etwas ersprieß-
lichers thun/ als alle Jahr/ etliche tag nachein-
ander/ mit Hindansetzung anderer Geschäften
sich versammeln/ und die geistliche Übungen/
oder die Exercitia des S. Ignatii / unter der
Anweisung eines erfahrenen geistlichen Vatter-
ters/ mit großem Fleiß machen: massen hier-
durch ein Seel in einen guten stand für das
ganze Leben/ ja für die ganze Ewigkeit kan
gesetzt werden.

Weilen aber viel weder Zeit noch Gelegen-
heit darzu haben/ sollen sie doch daran sehn/ ein
bequeme Zeit aufzusehen/ bevorab wann sie
ein General-Beicht/ entweder von ihrem gan-
zen Leben/ oder von der letzten angefangen/
thun wollen/ daß sie etliche Tag zu vor/ sich
versammeln/ so gut sie können/ und sich mit
Rath